



AMSblatt

Newsletter des Amtes für Mittelschulen (AMS)

Editorial

Herzlichen Dank an alle!

Fernunterricht: eine völlig neue Situation, die sowohl von den Lehrpersonen als auch von den Schülerinnen und Schülern mit viel Engagement, Kreativität und Motivation angegangen wurde und immer noch verbessert und umgesetzt wird. Es ist unglaublich, was in kürzester Zeit und unter grossem Druck erarbeitet wurde und entstanden ist. Der Fernunterricht ist aber keine Lösung auf Dauer. Den positiven Aspekten für den Lernprozess, wie z.B. das selbständige Einteilen des Lernstoffes oder ein konzentrierteres Lernen, stehen auch negative Aspekte gegenüber. So hören wir von Schüler- wie von Lehrerseite, dass insbesondere die direkten sozialen Kontakte vermisst werden. Es gilt daher, die gemachten Erfahrungen nach der Fernunterrichtsphase zusammenzutragen und sorgfältig zu reflektieren. Die Ergebnisse werden dann auch in die Arbeiten des Gymnasiums der Zukunft einfließen.

Bevor es aber so weit ist, danke ich Ihnen herzlich für Ihren Einsatz und wünsche ich Ihnen gute Gesundheit und viel Durchhaltevermögen.

Tina Cassidy
Leiterin Amt für Mittelschulen

AUS DER DEPARTEMENTSLEITUNG

Politik und Schule auf dem Prüfstand

Geschätzte Lehrpersonen an den Mittelschulen



Am 11. Mai 2020 nahmen die Volksschulen – endlich, sagen die meisten – wieder den Betrieb auf. Die Schulen der Sekundarstufe II sollen am 8. Juni 2020 folgen. Die genauen Modalitäten stehen dazu leider noch nicht fest. Ich habe Verständnis, dass diese Ungewissheit in weiten Kreisen Kritik und teilweise auch Missmut auslöst. Ich kann auch nachvollziehen, dass kritisiert wird, dass zwischen Entscheidung und Umsetzung zuweilen nur ein kurzer Vorlauf besteht. Politisches Handeln ist aber stets ein

Abwägen von Argumenten beider Seiten unter Berücksichtigung zahlreicher Abhängigkeiten und unterschiedlicher Interessen. In der aktuellen Situation kommt erschwerend dazu, dass die wissenschaftlich-medizinische Aufarbeitung der Corona-Erkrankung noch bei Weitem nicht abgeschlossen ist. Wir alle sind daran interessiert, baldmöglichst wieder in die «Normalität» zurückzukehren, ohne jedoch das Erreichte in der Eindämmung des Virus zu gefährden. An dieser Richtschnur orientieren wir uns. Wir sind überzeugt, dass wir bis anhin die für den Kanton St.Gallen richtigen Entscheide getroffen haben. Wir setzen den Rahmen, Sie setzen ihn um. Soweit ich das beurteilen kann, tun Sie dies mit grossem Verantwortungsgefühl, mit viel Engagement und mit Augenmass. Dafür danke ich Ihnen bestens. Bleiben Sie gesund!

Regierungsrat Stefan Kölliker

AUS DER REGIERUNG

Neue Rektorin der Kantonsschule Sargans

Der Erziehungsrat hat im letzten Herbst Pascale Chenevard zur neuen Rektorin der Kantonsschule Sargans gewählt. Die Regierung hat die Wahl genehmigt. Pascale Chenevard tritt ihr Amt am 1. August 2020 an. Sie folgt auf den zurücktretenden Stephan Wurster.



Nach der Matura an der Kantonsschule Frauenfeld schloss Pascale Chenevard das Studium der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie das Diplom für das Höhere Lehramt an der Universität Zürich ab. Seit 1997 ist sie an der Kantonsschule Frauenfeld als Lehrerin für Deutsch und Pädagogik/Psychologie tätig. 2001 übernahm sie die Abteilungsleitung der Fachmittelschule, seit 2010 ist sie als Prorektorin für die Rekrutierung der neuen Lehrpersonen, die Abteilungsleitungen der Fach-, Handels- und Informatikmittelschule sowie die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Pascale Chenevard wird ihr Amt als Rektorin der Kantonsschule Sargans am 1. August 2020 antreten. Stephan Wurster, der die Kantonsschule seit dem Jahr 2001 leitet, kehrt auf eigenen Wunsch als Lehrperson für Wirtschaft und Recht in den Schuldienst zurück.

Wir wünschen Pascale Chenevard einen guten Start als Rektorin der Kantonsschule Sargans und Stephan Wurster einen guten Endspurt!

Rektoratswechsel an der Kantonsschule am Burggraben St.Gallen

Marc König, Rektor der Kantonsschule am Burggraben St.Gallen, wird auf Ende des Schuljahres 2020/21 sein Amt niederlegen und in den Ruhestand übertreten. Die Stelle wird zur Neubesetzung ausgeschrieben.



Seit Februar 2007 leitet Marc König die Kantonsschule am Burggraben St.Gallen. Die KSBG ist die grösste Mittelschule der Ostschweiz mit rund 1'350 Schülerinnen und Schülern am Gymnasium und am Untergymnasium.

In seiner 14-jährigen Amtszeit als Rektor der KSBG hat Marc König massgeblich zum attraktiven Bildungsangebot in der Region St.Gallen beigetragen, indem er zahlreiche innovative Unterrichtsprojekte förderte. Unter seiner Leitung wurde beispielsweise die zweisprachige Maturität gefördert und das «International Baccalaureate» (Internationale Matura) eingeführt. Verschiedene Austauschprojekte und Sprachaufenthalte erlebten in Marc Königs Amtszeit einen wahren Aufschwung. Im Wissen, dass Lernerfolg am besten möglich ist, wenn sich Schülerinnen und Schüler wohl fühlen, setzte sich Marc König beharrlich für eine attraktive Schulinfrastruktur ein. Daneben förderte er das kulturelle, politische und soziale Engagement der Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Projekten, Veranstaltungen und Podien. Auch der kontinuierliche Austausch mit der Schülerorganisation war ihm wichtig.

Nicht zuletzt ist es seiner umsichtigen Personalführung zu verdanken, dass es der KSBG immer wieder gelungen ist, auch in Phasen, in denen der Arbeitsmarkt weitgehend ausgetrocknet war, gut qualifizierte Lehrpersonen zu rekrutieren. Die KSBG weist heute ein hohes Ansehen auf und hat gute Beziehungen zur Region, zur Wirtschaft und zu Behörden.

Marc König setzte sich nicht nur für «seine» Schule ein. Während Jahren war er auch eine treibende Kraft in der Entwicklung des st.gallischen und des nationalen Mittelschulwesens. Er präsidierte von 2009 bis 2014 die Kantonale Rektorenkonferenz und beteiligte sich in seiner langen Amtszeit in aktiver Form an vielen Projekten. Im Jahr 2015 übernahm er ausserdem das bildungspolitisch wichtige und anspruchsvolle Amt des Präsidenten der Konferenz der Schweizerischen Gymnasialrektorinnen und -rektoren. In dieser Funktion setzt er sich bis heute für eine besonnene Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität ein.

Nun hat Marc König seinen Rücktritt als Rektor auf den 31. Juli 2021 bekanntgegeben. Er wird mit seinem Rücktritt in den verdienten Ruhestand übertreten. Die Rektorenstelle wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

IT-BILDUNGSOFFENSIVE

IT-Bildungsoffensive: Modellprojekte ausgesetzt

Die Mittelschulen sind von drei Teilprojekten der ITBO direkt betroffen. Diese sind das Weiterbildungsprogramm der PHSG im Bereich der Digitalisierung, die Modellprojekte an den Mittelschulen sowie Weiterentwicklungen von Lernnavi.

Die meisten Projekte im Rahmen der ITBO können ohne Corona-bedingte Verzögerungen weiterverfolgt werden. Die Arbeiten in Bezug auf die Modellprojekte der Mittelschulen wurden jedoch gestoppt. Erst nach einer Evaluation der Fernunterrichtsphase sollen die Modellprojekte definitiv bestimmt werden.

AUS DEM ERZIEHUNGSRAT

Kantonsschule Wattwil: Talentklasse Sport

Im kommenden Schuljahr startet an der Kantonsschule Wattwil erstmals im Kanton St.Gallen eine reine Talentklasse Sport am Gymnasium. Diese Klasse wird die Maturität in 5 statt in 4 Jahren erwerben. Die zeitlichen Freiräume können für Trainings und Wettkämpfe eingesetzt werden. Die Sportklasse folgt einem Konzept, das der Erziehungsrat am 13. November 2019 genehmigt hat. Die Anforderungen für die Aufnahme in diese Klasse sind relativ hoch. Einerseits ist aus schulischer Sicht eine reguläre Aufnahmeprüfung zu bestehen, andererseits wird die sportliche Hochbegabung vom Amt für Sport individuell geprüft. In der Regel wird eine Talent Card von Swiss Olympics vorausgesetzt. Für die Pilotklasse des neuen Angebots erfüllen 17 Schülerinnen und Schüler die Kriterien. Es handelt sich dabei um Talente aus den verschiedensten Sportarten wie Fussball, Volleyball, Eishockey, Unihockey, Mountainbike, Kanu, Ski Alpin und Ski Nordisch.

Ergänzende Reglemente

Aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen besonderen Lage mussten verschiedene Reglemente angepasst werden.

Promotion

Seit dem 16. März 2020 werden die Schülerinnen und Schüler in Form von Fernunterricht beschult. Aussagekräftige und rekursichere summative Prüfungen sind im Fernunterricht derzeit nicht möglich. Dies hat zur Folge, dass für die Promotion am Ende des Schuljahrs 2019/20 keine ausreichende Notenbasis zur Verfügung steht. Das Amt für Mittelschulen hat in Rücksprache mit der Kantonalen Rektorenkonferenz ein «Ergänzendes Reglement zur Promotion an den Mittelschulen für die Schuljahre 2019/20 und 2020/21» entworfen. Dieses sieht vor, dass die Promotion an den staatlichen Mittelschulen am Ende des Schuljahrs 2019/20 ausgesetzt wird und stattdessen für die 1. bis 3. Klassen eine Promotion am Ende des 1. Semesters des Schuljahres 2020/21 stattfindet.

Der Präsident des Erziehungsrates hat das Ergänzende Reglement zur Promotion an den Mittelschulen für die Schuljahre 2019/20 und 2020/21 am 8. April 2020 in Form eines Präsidialentscheids erlassen.

[Ergänzendes Reglement zur Promotion an den Mittelschulen für die Schuljahre 2019/20 und 2020/21](#)

Vormaturitätsprüfungen

Zu Beginn des 4. Schuljahres absolvieren die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums die mündlichen Vormaturitätsprüfungen. Die Vorbereitungen dazu finden im 2. Semester der 3. Klasse statt. Zur Vorbereitung gehört die Repetition des Stoffes, das Einüben der Prüfungsform und die Auswahl individueller Vertiefungsthemen. Diese Vorarbeiten können derzeit nicht geleistet werden.

Vor diesem Hintergrund beschloss der Präsident des Erziehungsrates auf Antrag der Kantonalen Rektorenkonferenz, dass auf die Vormaturitätsprüfungen zu Beginn des Schuljahres 2020/21 verzichtet wird. Stattdessen werden die Erfahrungsnoten in den betroffenen Fächern als Maturitätsnoten in das Maturitätszeugnis einfließen.

[Ergänzendes Reglement zur Maturitätsprüfung am Gymnasium für das Schuljahr 2020/2021](#)

Abschlussprüfungen

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 29. April 2020 beschlossen, dass es in der Kompetenz der Kantone liegt, ob gymnasiale Maturitätsprüfungen durchgeführt werden oder nicht. Er hat zudem entschieden, dass die Berufsmaturität 2020 ganz auf Erfahrungsnoten basierend erworben wird. Somit finden für die 4. Klassen der Wirtschaftsmittelschule und der Informatikmittelschule keine Schlussprüfungen statt.

Der Präsident des Erziehungsrates hat in Absprache mit der Regierung und dem Erziehungsrat und auf Antrag der Rektorinnen und Rektoren der staatlichen Mittelschulen beschlossen, dass im Kanton St.Gallen schriftliche Schlussprüfungen im Gymnasium und für den Fachmittelschulabschluss durchgeführt werden. Demgegenüber soll auf die mündlichen Prüfungen verzichtet werden.

[Ergänzendes Reglement zur Maturitätsprüfung des Gymnasiums für das Schuljahr 2019/20](#)

[Ergänzendes Reglement über die Abschlussprüfung der Fachmittelschule für das Schuljahr 2019/20](#)

AUS DEM AMT

Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts

Der Bundesrat stellt eine Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts auf der Sekundarstufe II ab dem 8. Juni 2020 in Aussicht. Er entscheidet am 27. Mai 2020, ob es zu diesem Öffnungsschritt kommen wird oder nicht. Falls es zu einer Öffnung kommt, werden auch für die Mittelschulen diverse Schutzkonzepte benötigt (z.B. für den Unterricht, aber auch für die Verwaltung oder die Mensen). Die Schutzkonzepte für die Verwaltung, die Bibliotheken sowie für die Mensen werden bereits jetzt auf Grundlage der kantonalen Vorgaben erarbeitet. Vorgaben für den Unterricht werden hingegen direkt vom BAG bzw. der EDK erwartet. Diese befinden sich zurzeit in Erarbeitung. Sobald diese offiziell vorliegen, werden wir uns mit der kantonalen Umsetzung intensiv beschäftigen und entsprechende Konzepte für den Unterricht erstellen.

Verschiebung Einheitsaufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung für die Wirtschaftsmittelschule, die Informatikmittelschule, die Fachmittelschule und die Berufsmaturität wird verschoben.

Aufgrund der besonderen Lage hat der Bundesrat sämtliche Schulen ab 16. März 2020 geschlossen. Daher ist es für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe schwierig geworden, sich auf die Aufnahmeprüfung für die Wirtschaftsmittelschule, die Informatikmittelschule, die Fachmittelschule und die Berufsmaturität (Einheitsaufnahmeprüfung) vorzubereiten. Die Kantonale Rektorenkonferenz hat daher in Absprache mit den Berufsfachschulen beschlossen, die Einheitsaufnahmeprüfung im Herbst 2020 zu verschieben.

Die **Einheitsaufnahmeprüfung** findet neu am **Montag, 26. Oktober 2020** statt. **Anmeldeschluss** ist am **17. September 2020**.

Handbuch Mittelschulen: Merkblatt «Einsatz von Lernplattformen, Lern-Apps und Lernsoftware für den Fernunterricht»

Das [Handbuch Mittelschulen](#) wurde im Kapitel 10 «Versicherungsschutz, Haftung und Datenschutz» um ein Merkblatt «Einsatz von Lernplattformen, Lern-Apps und Lernsoftware für den Fernunterricht» ergänzt. Das Merkblatt beantwortet Fragen rund um Collaboration, Videos, Software und Apps Dritter sowie Prüfungen. Zudem gibt es in Form eines Anhangs zum Merkblatt eine laufend aktualisierte Liste mit erlaubten Plattformen, Apps und Software.

[Merkblatt «Einsatz von Lernplattformen, Lern-Apps und Lernsoftware für den Fernunterricht»](#)
[Anhang zum Merkblatt](#)

Gymnasium der Zukunft

Informationen zum aktuellen Stand und den nächsten Schritten im Projekt «Gymnasium der Zukunft» entnehmen Sie bitte der [Projektseite](#) oder dem Newsletter GdZ, der demnächst erscheint.

Lernnavi

In den letzten Monaten wurde viel Arbeit im Hintergrund geleistet: Der technische Partner Taskbase hat die Grundplattform entwickelt und Weichen für die Algorithmen gestellt, zudem wurde am Design gefeilt. Die Aufgabenautorinnen und –autoren haben neue Aufgaben erstellt, bestehende Aufgaben aufgrund der Resultate der Pilotierung weiterentwickelt und sich mit Feedbacks und dem Theorieteil auseinandergesetzt. Nun stehen die nächsten Tests bevor.

Lernnavi befindet sich mitten in der heissen Phase der Entwicklung. Im derzeitigen Entwicklungsstand verfügt die Alphaversion von Lernnavi über Grundfunktionen und stark reduzierte Inhalte. Dennoch steht bereits eine grosse Vielfalt an Aufgabentypen zur Verfügung. So können in der Mathematik-Plattform beispielsweise ganze Terme als Antwort eingegeben werden, die das System auf ihre algebraische Korrektheit prüft. In der Deutsch-Plattform gibt es neuartige Übungen in den Bereichen Stilistik und Orthographie, die über bekannte Formate wie Multiple-Choice oder Lückentexte hinausgehen. Die Aufgaben werden den Schülerinnen und Schülern innerhalb des gewählten Themenbereichs noch per Zufallsprinzip zugewiesen und das Feedback fällt noch nicht so detailliert aus, wie es für die marktreife Version angestrebt wird.

Für den nächsten Schritt suchen wir Schülerinnen und Schüler, die bereit sind, die Plattform in der momentanen Entwicklungsstufe auf Herz und Nieren zu testen. Ziel dieses Alphatests ist es, die für die Weiterentwicklung zur marktreifen Version benötigten Daten zu gewinnen. Es geht dabei nebst den Schülerantworten insbesondere um Informationen zur für die Lösung der Aufgaben benötigte Zeit, benutzte Hilfestellungen, Mausklicks sowie absolvierte und abgebrochene Lernsessions. Mit diesen Daten können wir die Navigation auf der Plattform verbessern, Aufgaben überarbeiten und insbesondere die Algorithmen trainieren sowie das automatische Feedback verbessern.

Die Betaversion mit erweiterten Funktionalitäten und Inhalten soll im Herbst 2020 getestet werden. In der marktreifen Version, die wir aufgrund der Erkenntnisse der Alpha- und Betatests bis Frühjahr 2021 entwickeln, wird Lernnavi den Benutzerinnen und Benutzern erlauben, ihre Kompetenzen in Testsessions zu prüfen und in adaptiven Lernsessions zu verbessern. Dadurch können die Schülerinnen und Schüler unabhängig vom Unterricht selbständig an ihren Kompetenzen arbeiten. Lehrpersonen werden die Möglichkeit haben, das Lernfördersystem punktuell im Unterricht einzusetzen.

Bei Fragen zum Projekt steht Barbara Bitzi, Projektleiterin, Amt für Mittelschulen, unter 058 229 34 46 oder barbara.bitzi@sg.ch gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen, auch zum bevorstehenden Alphatest: www.lernnavi.ch

Die aktuellen und früheren Ausgaben des AMSblattes finden Sie hier:

www.sg.ch > Bildung & Sport > Mittelschulen > Aus dem Amt > [Newsletter AMS](#)

Für Rückmeldungen oder Fragen klicken Sie [hier \(info.bldams@sg.ch\)](mailto:info.bldams@sg.ch).

Dieser Newsletter geht an:

Mitglieder des Erziehungsrates, Rektorinnen und Rektoren der sechs Mittelschulen, Verwalterinnen und Verwalter der sechs Mittelschulen, Interkantonale Begleitkommission der Kantonsschule Wil, Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten der staatlichen Mittelschulen, Mitglieder der Pädagogischen Kommission Mittelschulen, Personalverbände KLV, KVM und VPOD, Studienberatung des Kantons St.Gallen, Schweizer Schule Rom, ISME, Rektorate Gymnasien Friedberg und Untere Waid, verschiedene Empfänger im BLD